Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

gruttichleich genomen vnd gegeben wirt Do das ausgeracht ward
do nam das Affen weib lere aim ende

Der dem capitel wider die dy da eylent reich czewerden vnd
dy sich freuwent der sy pald reich pind awerden

Im veltt thiribus wuechs neben aynem palmpaum das
hat aym wurtzen die was plüchtig vnd gar impelebleich
das wuechs in thuerczen täfen gar mit sneller eyle in die
höche vaste vbersich vnd ward dem alten palmpaum gar palde gleich
mit seinem hochen Zu dem es sprach in freyem mute Mein liebe
swester palme wie alt macht du der iare sein Do sprach die palme
Ich pyn hundert iar alt Das praut sich der thiribus vnd gedacht wie
es in thürczen tagen der hoch snil erlaufen het vnd danckt gar mit
grossen lobe vnd gar gnäuleich der natur vnd sprach also Edle na
tur ich danck dir das du mir von aym gantzes iar mir aym tag
gegeben hast wann das die sunne nach irem lauffe in aynem iar
an der palm wurcket das gib mir mit dein hilff aym sunner tag